

Lauf im Derby fortsetzen

KEGELN: Gerolsheimer Zweitliga-Herren beim KV Grünstadt

GEROLSHEIM. Nach vier Siegen aus den vergangenen fünf Spielen sind die Keger des TuS Gerolsheim im gesicherten Mittelfeld der Zweiten DCU-Bundesliga Mitte. Diesen Aufwärtstrend will das Team am Samstag (15.30 Uhr) beim KV Grünstadt fortsetzen.

Wenn's zu Hause nicht läuft, geht man eben woanders trainieren. So hat es zum Beispiel André Maul gemacht. Der Kapitän des TuS kommt einfach nicht mit den neuen Bahnen in Gerolsheim zurecht. Jüngster Beweis waren die für ihn indiskutablen 916 Holz im Heimspiel gegen die SG Lambertheim. „Das war für mich der negative Höhepunkt. Das Team hat's dann rausgerissen“, sagt Maul. Also habe er nicht auf den Heimbahnen, sondern bei seinem ehemaligen Ver-

ein Post SV Ludwigshafen trainiert. „Ich bin auch froh, dass wir jetzt auswärts spielen“, betont Maul.

Doch beim Team allgemein läuft es in den vergangenen Wochen gut. Warum? Nun, nach dem Heimerfolg gegen Abstiegskandidat Dreieichenhain folgte ein Überraschungssieg in Hemsbach. Und seitdem läuft es. „Mit Fakten kann man das nicht erklären“, meint der TuS-Kapitän. Mit einem Lauf im Rücken spiele es sich eben lockerer. Aber: „Wir waren schon sehr erleichtert. Wir hatten nicht damit gerechnet, dass wir so hintenreinschicken.“

Mit dieser neuen Lockerheit will der TuS auch am Samstag beim KV Grünstadt mit dem Ex-Gerolsheimer Roland Walther punkten. Auch wenn André Maul die Gastgeber in der Favoritenrolle sieht – chancenlos seien

die Gerolsheimer nicht. „Wir haben in Grünstadt immer gute Ergebnisse erzielt. Die Bahnen kennen wir alle. Da fühlen wir uns wohl.“

Der Druck liegt für Maul bei den Grünstadtern. „Die wollen noch auf Platz zwei.“ Dort steht im Moment die SKG Bad Soden-Salmünster, die am 14. März zu Gast in Gerolsheim ist. „Wir können noch das Zünglein an der Waage spielen“, orakelt André Maul.

Am Samstag kann man schon mal dem Nachbarn die Suppe versalzen. Das wollen neben Maul noch Jürgen Staab, Christian Mattern, Marcel Emrath und Tobias Bethge machen. Die sechste Position ist noch offen. Die Routiniers Dieter Staab und Uwe Köhler sind Kandidaten. Holger Mayer steht für das Derby nicht zur Verfügung. |tc